



musikfest bremen

PRESSEMITTEILUNG

Bremen, 15. Juni 2021 / cp

32. Musikfest Bremen: Drei prall gefüllte Wochen mit Live-Musik!

Das Festival startet am 28. August rund um den illuminierten Marktplatz

Nach Monaten einer analogen kulturellen Zwangsentwöhnung lockt nun endlich wieder die Verheißung auf vielfältige musikalische Entdeckungsreisen – live, authentisch, hautnah! Ob populäre Meisterwerke oder spannende Raritäten, ob etablierte Stars ihrer Zunft oder vielversprechende Newcomer, das 32. Musikfest Bremen verspricht exquisiten Musikgenuss. Vom **28. August bis zum 18. September** bieten **47 Konzerte** Musik von der Renaissance bis zur Gegenwart in Bremen, Bremerhaven und ausgewählten Spielstätten im Nordwesten.

Der Eröffnungsabend „**Eine große Nachtmusik**“ ist unter Corona-Bedingungen in den zeitlichen und räumlichen Abläufen entzerrt, der aufregende Mix aus Stilen, Epochen und Genres bleibt dabei jedoch vollkommen erhalten! An **9 Spielstätten** rund um den illuminierten Marktplatz finden **je 9 Konzerte à 60 Minuten zeitversetzt in zwei Zeitschienen** statt. Für diese Konzerte kündigt sich ein illustres „Who is who“ der internationalen Musikszene an: das Orchester **Les Siècles** und **François-Xavier Roth**, das **Dunedin Consort**, **The Gesualdo Six**, **Europa Galante** und **Fabio Biondi**, das **franz ensemble**, **Nicolas Altstaedt**, das **Shalosh Trio**, die Band **Electro Deluxe** und das **Janoska Ensemble**.

Zu den hochkarätigen Darbietungen in den folgenden drei Wochen zählen zwei Klavierabende mit **Daniil Trifonov**, eine franko-flämische Vokalnacht mit **The Tallis Scholars**, ein Strauss-Tschaikowski-Programm mit **Diana Damrau**, der **Deutschen Kammerphilharmonie Bremen** und **Jérémie Rhorer**, das multimediale „**Pastoral for the Planet**“-Projekt rund um Beethovens „Pastorale“-Sinfonie von **Carlus Padrissa** und seinem Künstlerkollektiv **La Fura dels Baus**, ein Programm zum Orpheus-Mythos mit **Rolando Villazón**, **Christina Pluhar** und **L'Arpeggiata** sowie Gastspiele des diesjährigen Musikfest-Preisträgers **Philippe Herreweghe** mit dem **Collegium Vocale Gent** und dem **Orchestre des Champs-Élysées**. Das Abschlusskonzert gestalten **Teodor Currentzis** und das **SWR Symphonieorchester**. Zusätzlich bürgt die Reihe **MUSIKFEST SUPRISE** für neue musikalische Grenzüberschreitungen und unerwartete Brückenschläge in der Überseestadt, während das **Arp-Schnitger-Festival** erneut das Orgelparadies rund um Bremen in den Fokus rückt. Daneben ist das Musikfest wieder mit Konzerten im Nordwesten zu Gast, so etwa in Cloppenburg, Friesoythe, Jever, Lönigen, Oldenburg, Papenburg, Varel, Verden, Rastede oder Westerstede (von Bremen aus bequem per Bus-Shuttle erreichbar, Infos unter www.musikfest-bremen.de).

ZAHLEN IN KURZFORM: Für die 47 Konzerte stehen 14.000 Eintrittskarten zur Verfügung. Zum Gesamtetat von € 3,5 Mio steuern die Freie Hansestadt Bremen € 550.000 sowie die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien € 600.000 Förderung bei.

FRÜHBUCHER-RABATT: Bis zum **4. Juli** gewährt das Musikfest **15 % Frühbucher-Rabatt** auf alle Tickets.

TICKETS & INFO: Ticket-Service in der Glocke (Tel. 0421 / 33 66 99, Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-15 Uhr) sowie unter www.musikfest-bremen.de und www.nordwest-ticket.de

Weitere Informationen für die Redaktionen:

MUSIKFEST BREMEN, Carsten Preisler,

Tel. 0421/33 66-660, E-Mail: preisler@musikfest-bremen.de